

Die Evangelisch-Theologische Fakultät eröffnete feierlich ihr Gebäude nach der Rekonstruktion

Der Marathon-Palast in der Černá-Stráve in Prag 1, der seit 1995 Sitz der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Karls-Universität (ETF UK) ist, wurde nach einer Generalrenovierung offiziell auch für die Öffentlichkeit eröffnet. Nach einem zwanzig Monate langen Provisorium dient das Gebäude nun wieder den Studierenden, Lehrkräften und der breiten Öffentlichkeit.



Petr Gallus, Prodekan für Entwicklung der ETF UK und Koordinator der gesamten Rekonstruktion

Die Generalrekonstruktion fand ab Juni 2023 statt und betraf alle Räumlichkeiten im Gebäude. Ihr Ziel war, den Marathon-Palast, seine Lehr- und Verwaltungsräume und alle Betriebssysteme vollständig zu modernisieren, um somit die Studien- und Forschungsbedingungen nach aktuellen Standards anbieten zu können.

Die Rekonstruktion hat den Komfort für Studierende, Lehrkräfte und Besucher erheblich verbessert, einschließlich des barrierefreien Zugangs zu allen Etagen des Gebäudes. Zu den wichtigsten Änderungen gehören die Anpassung des Grundrisses der einzelnen Stockwerke für eine effizientere Nutzung der Lehr- und Büroräume, die Einführung von Klimaanlage, die Erneuerung bzw. Ersetzung aller Fenster und Türen, der Einbau eines neuen Aufzugs und die vollständige Renovierung der Fakultätsbibliothek im Untergeschoss und des Cafés im Erdgeschoss.



Keine nur akademische Gemeinschaft

An den Arbeiten beteiligten sich in vollem Umfang auch Mitarbeiter, Dozenten, Studenten und Absolventen der Fakultät. Sie alle wurden von Jan Roskovec, dem Dekan der ETF, bei der Eröffnungsfeier begrüßt wurden. „Die Bewohner dieses Hauses haben bewiesen, dass sie eine Gemeinschaft bilden, und zwar nicht nur eine akademische Gemeinschaft. Sie haben gezeigt, dass die Fakultät zwar eine Überdachung braucht, aber nicht auf das Haus als solches angewiesen ist, weil das Wichtigste die Menschen sind. Die Menschen, die anderthalb Jahre lang gelehrt, geforscht, studiert und für den Betrieb der Fakultät gesorgt haben, die sich in Geduld und Ausdauer an Körper und Geist gestärkt und unermüdlich Bücher und Möbel abgestaubt, gewaschen und bewegt haben“, dankte er den Anwesenden.



Jan Roskovec, dem Dekan der ETF

According to Matěj Bouček from the PTF CU's Public Relations Department, several self-help moving of people and furniture, along with the progress of the reconstruction work, served as a significant faculty team-building, which, among other things, saved half a million Crowns that would otherwise have still had to be spent additionally towards the total budget of 174 million CZK.

„Wir sind froh, dass wir uns nach anderthalb Jahren Bauarbeiten nun wieder an die Gemütlichkeit und Ruhe gewöhnen können. Daneben dürfen wir nicht nur für das Ergebnis des restaurierten Hauses, sondern auch für die Art und Weise dankbar sein, wie wir es gemeinsam erreicht haben“, fügte Dekan Jan Roskovec hinzu, der folglich den interessierten Besuchern persönlich das ganze Gebäude zeigte.



Zuvor nahm er die Gäste im vollbesetzten Hörsaal der Fakultät in die Geschichte des Gebäudes und zeigte einige Bilder, die das Leben in der Fakultät während der Rekonstruktion dokumentierten.

Nach dem Gesang des Fakultätschors dankte Petr Gallus, Prodekan für Entwicklung der ETF UK und Koordinator der gesamten Rekonstruktion, all jenen, die am Wiederaufbau des Gebäudes beteiligt waren: Architekten, Baufirmen und vor allem die Leitung der Karls-Universität, die nicht nur Rat, sondern vor allem finanzielle Unterstützung leistete.

Liebe für die Fakultät

„Wann immer ich die Gelegenheit hatte, mich mit Kollegen von der Evangelisch-Theologischen Fakultät zu treffen, war es eine sehr nette und freundliche akademische Diskussion. Jedes Problem wurde immer offen, hilfsbereit und auch effizient behandelt. Und es fehlte nie an Liebe, die ich von Ihnen allen gegenüber Ihrer Fakultät gespürt habe, was an anderen Fakultäten der Universität nicht ganz üblich ist“, sagte Milena Králíčková, die Rektorin der Karls-Universität.



Milena Králíčková, die Rektorin der Karls-Universität

„Es ist mir eine große Freude, den Abschluss des Rekonstruktionsprozesses der Evangelisch-Theologischen Fakultät mit eigenen Augen zu sehen, und ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie sich von dem Gebäude freuen und dass es Ihnen, Ihren Lehrern, Studenten und Absolventen einen guten Dienst leisten wird. Und auch, dass die Atmosphäre des Miteinanderseins, die ich hier immer wieder erleben durfte, Bestand haben wird. Ich wünsche Ihnen viel Glück und Gesundheit; möge Ihr akademisches Leben nur gedeihen“, fügte die Rektorin in ihrer Rede hinzu.